

Ein Vorbild für die Erwachsenen

Landshuter Wertepreis prämiert schulische Projekte – Kultusminister Bernd Sibler zu Gast



Der Kultusminister lobte Lehrer wie Schüler für ihr Engagement.



Viele Urkunden galt es zu verteilen: Insgesamt 14 Schulen aus Stadt und Landkreis erhielten in der Aula der Mittelschule Altdorf den Landshuter Wertepreis.

Fotos: gg

Von Gunnar Gifthalder

Die Aula der Mittelschule Altdorf platze fast aus den Nähten – aus dem ganzen Landkreis kamen Schüler, Lehrer, Rektoren und Ehrengäste zur Verleihung des Landshuter Wertepreises zusammen. Damit wird erstmals besonderes Engagement in der Wertevermittlung von Grund- und Mittelschulen ausgezeichnet. Hierzu waren auch der bayerische Kultusminister Bernd Sibler, Landrat Peter Dreier und Oberbürgermeister Alexander Putz anwesend.

Was sind Werte? Diese Frage gab Kultusminister Bernd Sibler an die Kinder weiter. Im Rahmen der Verleihung des Landshuter Wertepreises sind genau zu dieser Frage in den Grund- und Mittelschulen des Landkreises zahlreiche Projekte entstanden, die sich mit den Themen Rücksicht, Zusammenhalt und Benehmen auseinandersetzen.

Hintergrund ist die Initiative „Werte machen Schule“ des Kultusministers. Er appelliert darin an die

Wichtigkeit der Wertevermittlung in Schulen. Das Bildungsziel soll auch darin bestehen, jungen Menschen einen Kompass für richtiges Handeln an die Hand zu geben und ein Vorbild für Erwachsene zu sein. Sie sollen zu Wertebotschaftern für andere ausgebildet werden.

Der Landshuter Wertepreis wurde von den Staatlichen Schulämtern Stadt und Landkreis Landshut zusammen mit dem Soroptimist-Club Landshut und dem Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage ins Leben gerufen und heuer erstmals verliehen.

Dazu wurde 2016 eine Wertegruppe gegründet, in der Lehrer schulübergreifend Konzepte für eine Wertevermittlung erarbeiteten und an den Schulen umsetzten. „Werte hören an der Schultür nicht auf“, gab Schulamtsdirektor Michael Kugler zu verstehen.

In einem liebevoll gestalteten Kurzfilm wurden die Projekte vorgestellt, die an den Schulen im Landkreis stattfinden. Verliehen wurde der Preis in den Kategorien „Schule“, „Gruppe“ und „Einzel-

preis“. Insgesamt 14 Schulen wurden stellvertretend für noch viele andere Projekte ausgezeichnet, die von Schulen eingereicht wurden.

Mit Sketchen, Gesang und Vorträgen trugen alle Prämierten ihr Projekt vor. Ob nun Konfliktbewältigung, Notfallhilfe, Zusammenhalt oder Höflichkeit – die Kinder hatten sich zum Thema Werte viel einfallen lassen. In der Kategorie „Schulen“ erhielten den Preis: die Grundschule Adlkofen für das Projekt „Frieden überall“, die Grundschule Altfraunhofen für „Anders sein“, die Grund- und Mittelschule Ergolding für „Sozialwirksame Schule“, die Grundschule St. Nikola für „Nikolanachrichten“, die Grundschule St. Peter und Paul für „Wertemosaik“ und die Grundschule St. Wolfgang für „Vermittlung von Werten und Sozialkompetenz“.

In der Kategorie „Gruppe“ wurden prämiert: Die Grundschule Ahraim für „Stärkung des sozial-emotionalen Lernens“, die Mittelschule Altdorf für „Wohltätigkeitsstaffellauf“, die Grund- und Mittelschule Bodenkirchen für „Soziales Ler-

nen“, die Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen für „Schulretter-AG“, die Grund- und Mittelschule Furth für „Kleine Helden des Alltags“, die Grundschule Pfeffenhausen für „Verbesserung des Sozialverhaltens“, die Mittelschule Rottenburg-Hohenthann für „Schulsanitäter“ und die Mittelschule St. Wolfgang für „Benimm ist in“.

Julia Bruckbauer und Tatjana Pretzl von der Mittelschule Altdorf durften sich über einen Einzelpreis freuen. Sie hatten engagiert in der offenen Ganztagschule mitgearbeitet, Schüler betreut und Hausaufgabenhilfe geleistet. Auch David Jäger von der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen erhielt einen Einzelpreis. Er besucht einmal wöchentlich das Altenheim, hört dort den Senioren zu, geht mit ihnen Spazieren und beschäftigt sie.

Dass die Werte weder an der Schultür noch bei der Schularbeit aufhören, ließ Schulamtsdirektor Kugler die zahlreichen Gäste wissen. Denn nächstes Jahr soll der Preis erneut verliehen werden, dann aber an allen Schularten.